

Das Mehrzweckgebäude Unterm Schloss

Das Mehrzweckgebäude ist nun an einem zentralen Standort mitten im Dorf Balzers erstellt worden. Diese Lage ermöglicht gute Einsatzmöglichkeiten vor allem der Feuerwehr. Wenn es tagsüber zu einem Einsatz kommt, können viele schon vom nahegelegenen Arbeitsplatz schnell eintreffen und die nötigen Vorkehrungen vornehmen. Die übersichtliche Zufahrt ermöglicht einen raschen Einsatz in alle Richtungen der Gemeinde.

Eingliederung in Umgebung als Aufgabe

Als erster Schwerpunkt der Planung kann die Aufgabe bezeichnet werden, das Mehrzweckgebäude so zu gestalten, dass es in die Umgebung eingegliedert wird. Unter dem Felsen der Burg Gutenberg steht nun ein Gebäude, das sich kaum von den umliegenden Häusern unterscheidet. Mit Zurücksetzungen und Abstufungen der Fassade im Grundriss, wie auch in verschiedenen Höhen bei der Ansicht um das Gebäude erreichte das Mehrzweckgebäude gewisse Parallelen zur Burg. Die Fassadengestaltung mit beinahe spielerischer Gliederung der Fenster, die Integration auch kleiner Fenster sowie die Vordächer über den Eingängen passen gut ins Bild. Die Grössenordnung und Dimensionen erreichten nicht zuletzt durch die ausgewogene Farbenwahl eine absolute Anpassung an die Umgebung.

Das Raumprogramm

Ein weiterer Schwerpunkt war die Unterbringung des Feuerwehrdepots Balzers. Das neue *Feuerwehrdepot* ist über den Einsatzhof, Eingang Alberweg, erreichbar. Erste Priorität war hier die Standortfrage. Das Raumprogramm und die funktionsabhängigen Masse wurden nach den Richtlinien des Kantonalen Amtes für Feuerschutz St. Gallen geplant und ausgeführt. Die Räume mussten dem Arbeitsablauf der Feuerwehr entsprechen. Der teilweise überdeckte Vorhof kann auch für Übungen benutzt werden. Die Fahrzeughalle ist so konzipiert, dass sämtliche Fahrzeuge mit dem dazugehörigen Rettungsmaterial einsatzbereit platziert werden können. An übersichtlichem Standort wurde die Alarmzentrale eingerichtet, so dass der Vorplatz und die Fahrzeuge auf einen Blick überschaubar sind. Die nötigen Nebenräume, wie Werkstätte, Wasch- und Pflegeräume, entsprechen in ihrer geordneten Anlage dem Arbeitsablauf. Das Retablieren der Fahrzeuge und Geräte kann nach dem Einsatz innerhalb des Hauses erfolgen. Im

1. Obergeschoss wurden weitere Räume, wie Aufenthaltsraum und Abstellräume, untergebracht. Der grosszügige Theorieraum im 2. Obergeschoss wurde weitsichtig realisiert. Er dient nicht nur der Feuerwehr, sondern ist auch zur Benützung für Samariter und andere Organisationen von Balzers gedacht.

Auch der *Samariterverein* besitzt grosse Mengen an notwendigen Einsatzmaterialien. Diese müssen so aufbewahrt werden, dass sie funktionstüchtig bleiben und jederzeit einsatzbereit sind. Zur raschen Einsatzmöglichkeit sind die Samariter ebenfalls im Erdgeschoss untergebracht. Der Werkzeugraum, der gleichzeitig als Garage dient, ist weitsichtig realisiert und kann als ideale Lösung bezeichnet werden. Der Aufenthaltsraum und die Abstellräume der Samariter befinden sich ebenfalls im 1. Obergeschoss. Wie schon erwähnt, können diesen Theorieraum zur Ausbildung und für Übungen benutzen.

Eingang Unterm Schloss

Über eine bequeme Treppe kann der Warteraum der *Mütterberatung* im 1. Obergeschoss erreicht werden. Die Kinderwagen können auf dem schönen, gedeckten Vorplatz abgestellt werden.

Ebenfalls wurde für die *Gemeindekrankenschwester* ein Büro und Pflegeraum für die Patientenbetreuung eingerichtet. Im weiteren dient ein Abstellraum zur Aufbewahrung von Material. *Die Vereinslokale* befinden sich im 2. und 3. Obergeschoss. Sie dienen dem Männergesangsverein und dem Singkreis, sowie der Musikschule und dem Turnverein. Die nötigen Archiv- und Abstellräume sind ebenfalls integriert worden.

Bereitstellungsanlage für den Zivilschutz

Die Bereitstellungsanlage befindet sich wie alle Zivilschutzbauten im Keller des Gebäudes. Zu Friedenszeiten soll sie für verschiedene Vereine als Versammlungs- und Probelokal zur Verfügung stehen. Die Bereitschaftsanlage nimmt im Ernstfall einen wichtigen Platz ein. Die Anforderungen an die Hilfs- und Rettungsorganisationen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Deshalb ist auch die wichtige Ausbildung im gemeinsamen Schulungsraum sehr wertvoll. Diese Anlagen dienen den Einsatzdiensten als Unterkunftsart und Stützpunkt für Mannschaft und Material, um die sehr grossen Aufgaben im Ernstfall wahrnehmen zu können. Da schon zu Friedenszeiten das Material bereitsteht, können die Schutzorganisationen aus zentraler Lage rasche Hilfe leisten – sie leisten ihren Einsatz in oft sehr gefährlichen Situationen für uns.